HISTORISCHE
GESELLSCHAFT
BREMEN e.V.

Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Tel. (0421) 32 51 28

RUNDSCHREIBEN 1/2023

Bremen, im April 2023

Mit dem ersten Rundschreiben im Jahr 2023 wollen wir Sie über das kommende Programm informieren. Nach dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen freuen wir uns auf gemeinsame Führungen, Veranstaltungen und Exkursionen!

Am Dienstag, dem 2. Mai 2023 verleiht um 17.00 Uhr die Wittheit im Staatsarchiv den Bremer Preis für Heimatforschung. Hieran ist unser Verein wie in den Vorjahren beteiligt, Sie sind daher zur Preisvergabe herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr am Montag, den 22. Mai die Kaisen-Lesung im Bremer Rathaus stattfindet. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen! Es spricht unser Vereinsmitglied Dr. Thomas Elsmann über Rudolf Alexander Schröder und Wilhelm Kaisen.

Auch in die Führungs- und Exkursionssaison wollen wir wieder starten. Am Sonnabend, dem 6. Mai geht es ins Cloppenburger Land, wo wir das Museumsdorf Cloppenburg und Schloss Clemenswerth mit seiner Parkanlage besuchen. Zwei stadthistorische Rundgänge stehen für den Frühsommer auf dem Programm. Am 8. Juni führt uns Herr Dr. Thorsten Prange (Vorsitzender Richter) durch den historistischen Bau des Bremer Landgerichts an der Domsheide. Einen Monat später geht es am 4. Juli 2023 mit einem Rundgang durch das Schnoor- und Martiniviertel weiter, fachkundig begleitet u.a. von Herrn Dr. Achim Todenhöfer (Landesdenkmalpflege), der uns durch St. Johann führen wird. Im Juli steht auch unsere nächste Mehrtagesfahrt auf dem Programm. Die Wege zur Backsteingotik führen Prof. Dr. Kopitzsch und Herrn Bölts vom 13. bis zum 16. Juli nach Nordwestmecklenburg mit den Hansestädten Schwerin und Wismar. Für alle Fahrten und Rundgänge sind für Mitglieder noch Plätze frei.

Ein Wort noch zu den Reisen: Wir müssen gestiegene Kosten v.a. bei den Bustarifen weiterreichen – eine leider unvermeidliche Maßnahme.

Schließlich laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Diese wird am Dienstag, dem 9. Mai um 17.30 Uhr im Staatsarchiv Bremen stattfinden. Da wir uns pandemiebedingt länger nicht getroffen haben, freuen wir uns darauf, Sie nach der Versammlung zu einem geselligen Beisammensein und etwas Wein im Foyer und Innenhof des Staatsarchivs zu begrüßen. Wir hoffen auf Ihr Interesse und einen lebhaften Austausch.

Ich verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstands möchte ich Sie zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Historischen Gesellschaft Bremen einladen. Sie findet statt am

Dienstag, 9. Mai 2023 um 17.30 Uhr
im Staatsarchiv Bremen, Vortragsraum

Tagesordnung

1.) Jahresbericht des Vorsitzers
2.) Wahlen zum Vorstand
3.) Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2022
4.) Bericht der Rechnungsprüfer
5.) Beschlussfassung über die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand
6.) Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2023
7.) Vorschau auf Veranstaltungen und Reisen
8.) Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung gegen 18.30 Uhr wollen wir uns im Atrium des Staatsarchivs bei einen Glas Wein austauschen und über unsere Aktivitäten für die zweite Jahreshälfte sprechen.

Bremer Preis für Heimatforschung

Die diesjährige feierliche Verleihung des Bremer Preis für Heimatforschung durch die Wittheit zu Bremen findet am **Dienstag, dem 2. Mai 2023** um 17.00 Uhr im Staatsarchiv Bremen statt. Mit dem Heimatpreis werden herausragende Arbeiten zur natur-, kultur- und geschichtswissenschaftlichen Erforschung des Bremer Raumes ausgezeichnet.

Kaisen-Lesung der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung

Am **Montag, 22. Mai 2023, 18.00 Uhr,** findet im Kaminsaal des Bremer Rathauses die Kaisen-Lesung anlässlich des Geburtstags von Bürgermeister Wilhelm Kaisen statt. Dr. Thomas Elsmann spricht über die Beziehung zwischen dem Bremer Bürgermeister und dem Dichter und Bremer Ehrenbürger Rudolf Alexander Schröder: „Ein Mann, der Jahrzehnte im geistigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens unserer Stadt stand« Rudolf Alexander Schröder und Wilhelm Kaisen – Aspekte einer Beziehung (1947 bis 1962)". Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.kaisen-stiftung.de.

Historische Gesellschaft Bremen e.V.
Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr
Tel./ Fax 0421-325128
info@historische-bremen.de
www.historische-bremen.de

TAGESFAHRTEN UND FÜHRUNGEN

Museumsdorf Cloppenburg und Schloss und Garten Clemenswerth
Tagesfahrt mit dem Bus am Sonnabend, 6. Mai 2023

Diese Tagesfahrt wird uns am 6. Mai 2023 ins Cloppenburger Land führen. Zunächst fahren wir zu dem westlich von Cloppenburg gelegenen Schloss Clemenswerth, mit dem sich eine Idealanlage eines barocken Jagdschlosses von nationaler Bedeutung erhalten hat. Fürstbischof Clemens August von Wittelsbach ließ die Anlage durch seinen Hofarchitekten Johann Conrad Schlaun ab 1735 errichten. Die in Einzelpavillons aufgelöste Schlossarchitektur ordnet sich in idealtypischer Weise der achsialsymmetrischen Jagdgartenanlage unter. In einem Pavillon des Schlosses erwartet uns eine Sonderausstellung mit Werken von Ernst Barlach aus der Güstrower Sammlung. Danach besuchen das Museumdorf Cloppenburg, das 2022 sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feierte. Es ist das älteste aus historischen Originalgebäuden in Dorfform angelegte Freilichtmuseum in Deutschland, mit heute mehr als fünfzig Gebäuden vom 16. bis zum Anfang des 20. Jhd. In dem ca. 20 Hektar großen Gelände werden wir uns nach der Mittagspause bei einer Führung einen einzigartigen Überblick über die ländliche Lebens- und Wohnkultur Nordwestdeutschlands verschaffen können. Im Anschluss ist noch Gelegenheit gegeben, dies in der weitläufigen Anlage und ihrem kulturellen und gastronomischen Angebot zu vertiefen.

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus an/ab Bremen
- Eintritte und Führung, Audiosystem, wissenschaftliche Reiseleitung
- Der Reisepreis beträgt € 80,-
- Mindestteilnehmerzahl 25, Programmänderungen vorbehalten

„Dies Haus ist gewidmet dem Rechte zum Schutz – dem Boesen zum Trutz"
Ein Rundgang um und durch das Landgerichtsgebäude am Donnerstag, 8. Juni 2023

Das unter Denkmalschutz stehende sogenannte „Alte Gerichtshaus" an der Domsheide 16 ist das architektonisch und allegorisch auffälligste Gerichtsgebäude in Bremen. Dem Zeitgeist des Historismus geschuldet, ist die Fassade reich an dekorativem Schmuck und mit zahlreichen Allegorien versehen. Doch auch innen gibt es zahlreiche Entdeckungen zu machen, die der oben zitierten Widmungstafel an der Ostertorfassade gerecht werden. Wir freuen uns, dass wir durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht, Dr. Thorsten Prange, eine kundige Führung um und durch das Gebäude erhalten. *Mit Dr. Ina Grünjes*

Treffpunkt: Domsheide 16 (am Haupteingang) um 16:00 Uhr
Anmeldung über die Geschäftsstelle. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei.

Von St. Johann zu St. Martini. Auf den Spuren des Martiniviertels
Stadthistorischer Spaziergang am Dienstag, den 4. Juli 2023 um 17:00 Uhr

Die Propsteikirche St. Johann sowie die neu renovierte Kirche St. Martini und ihr Umfeld sollen Ziel dieses stadthistorischen Spaziergangs sein. Durch die gotische Kirche St. Johann

führt uns Herr Dr. Achim Todenhöfer vom Landesamt für Denkmalpflege, der sich intensiv mit ihrer Baugeschichte befasst hat. *Mit Uwe Bölts und Prof. Konrad Elmshäuser*

Treffpunkt: Vor dem Eingang St. Johann (Schnoor/Klosterkirchenstraße) um 17:00 Uhr
Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei.

MEHRTAGESFAHRT

Wege zur Backsteingotik II: Nordwestmecklenburg mit Wismar und Schwerin

4-tägige Studienreise mit dem Bus von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Juli 2023
Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts / ARS VIVENDI – Kulturreisen

Im 12. und 13. Jahrhundert machten sich Kaufleute und Handwerker aus dem Rheinland und Westfalen auf den Weg an die Ostseeküste, gründeten Handelsstädte an der See und Dörfer im Hinterland und schlossen sich zum Schutzbund der Hanse zusammen. Es entwickelte sich eine eigenständige Baukultur, gegründet auf dem unendlich reproduzierbaren Modul des gebrannten Tonsteins: die *Backsteingotik.* Vor allem im Nordosten Deutschlands und Polens bis ins Baltikum, wo Kalk- und Sandstein als Baumaterial nicht zur Verfügung standen, bestimmt das Rot des Backsteins noch heute die Stadtbilder in Form von mächtigen Kirchen, öffentlichen Gebäuden und Bürgerhäusern. Mit einer Folge von Exkursionen wollen wir den Spuren dieses Baumaterials folgen. Die einzelnen Reisen bauen nicht aufeinander auf, bewegen sich aber von West nach Ost, so dass der gesamte Kulturraum der Ostsee bis nach Polen erfahren werden soll.
Diese zweite Fahrt führt uns nach Nordwestmecklenburg, genauer der Landschaft zwischen Lübeck und Wismar im Norden und Schwerin im Süden. Wir erkunden das Hinterland des ehemaligen Bistums Ratzeburg mit den bei uns weitgehend unbekannten frühgotischen Kirchen in Gadebusch und Vietlübbe sowie dem Kloster Rehna, die Reste der slawischen Ringswallburg beim Dorf Mecklenburg und den Klützer Winkel mit der Vielfalt seiner kleinen Dorfkirchen. Dazu zählt auch das ‚Versailles des Nordens', Schloss Bothmer, als größte barocke Gutsanlage im Ostseeraum. Quartier nehmen wir in der Hafen- und Hansestadt Wismar, die wegen ihrer beispielhaft erhaltenen Innenstadt und ihren gewaltigen Backsteinkirchen seit 2004 zum Weltkulturerbe zählt. Von hieraus besuchen wir auch das östlich gelegene ehemalige Zisterzienserinnenkloster Sonnenkamp und das Ostseebad Rerik mit seiner bedeutenden Kirche. Ein weiterer Ausflug führt uns in die ehemalige Residenz- und heutige Landeshauptstadt Schwerin mit seinem Bischofsdom und dem Residenzschloss. Musikalischer Höhepunkt ist das Konzert im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in der Heiligen-Geist-Kirche in Wismar. Auf dem Programm stehen Mozarts Streichquintett C-Dur KV 515 und Dvoraks Klavierquintett Nr. 2 A-Dur mit der bekannten Geigerin Julia Fischer.
Leistungen:
- ****-Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen
- 3 Übernachtungen im Stadthotel Stern**** mit Halbpension (2 x Hotel, 1 x Restaurant)
- 1 Karte 1. Kategorie für das Konzert ‚Julia Fischer präsentiert' in der Heiligen-Geist-Kirche (Wert 63,- €)
- Audiosystem vor Ort, Eintritte in Museen und Führungen (Wert 47,- €)
- wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 25 **Anmeldeschluss ist am 12. Mai 2023**

Der Reisepreis beträgt im DZ pro Person € 882,-; Einzelzimmerzuschlag € 165,-.

Historische Gesellschaft Bremen e.V.
Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr
Tel./ Fax 0421-325128
info@historische-bremen.de
www.historische-bremen.de